

Ein fabelhaftes Sagentheater

- eine kulturhistorische Führung durch den Dorfkern von Schwyz -

„Das sind kei Grücht, Theres.
Das sind wahri Nügkeite!“
Bogenmann Sebel

Ein fabelhaftes Sagentheater

ist eine kulturhistorische Führung durch den Dorfkern von Schwyz. Allerdings keine klassische Führung, wie man sie sich vorstellt, sondern eine Kombination aus Informationen und Schauspiel. Die besuchten Orte sind zugleich die Schauplätze für die zahlreichen Theaterszenen. Sagen, Geschichten und historische Informationen werden miteinander verknüpft und auf unterhaltsame Weise dem Publikum näher gebracht.

Schauplätze und deren Hintergründe

Die Führung startete auf dem Hauptplatz in Schwyz, zog sich weiter in Richtung Rathaus und zur sogenannten „Metzghofstatt“. Damit wollten wir dem Publikum die bauliche Gestaltung des früheren Schwyz näher bringen. Später zeigten wir das Zusammenspiel weltlicher und kirchlicher Macht von Schwyz auf. Dazu führten wir das Publikum zu verschiedenen Reding-Häusern und der Pfarrkirche St. Martin. Dort liessen wir Schauspieler in passenden Rollen entsprechende Geschichten und Sagen erzählen. Dabei durfte eine Prise Humor nie fehlen.

Vorgehen

Ausgehend von intensiven Recherchen, wählten wir im Dorfkern von Schwyz geeignete Schauplätze aus. Aus den vielen Möglichkeiten wählten wir solche aus, die zum einen interessante historische Informationen boten, und sich andererseits für Theaterszenen eigneten. Zugeschnitten auf die Schauplätze, schrieben wir selbst das Textbuch und entwickelten passende Figuren. Die Besetzung der Rollen stellte dabei eine besondere Herausforderung dar, denn die Schauspieler waren für eine gelungene Darbietung von zentraler Bedeutung. Nach acht Proben, bei denen wir selbst Regie führten, fand dann endlich die Uraufführung von „Ein fabelhaftes Sagentheater“ statt. Die sechs Aufführungen fanden beim zahlreichen Publikum und der lokalen Presse grossen Anklang.

Quelle: Maturaarbeit „Ein fabelhaftes Sagentheater - eine kulturhistorische Führung durch den Dorfkern von Schwyz“ von Fiona Roffler und Carlo Schmidig

